

Tempo 30 bei Ottonenhof in Ottlar gefordert

Mehrheit für Antrag der Freien Wähler

Diemelsee – Bei der Gemeindevertreterversammlung in Diemelsee ging es um die Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr und die Gebührenanpassung – es steigen vor allem die Kosten für den Fahrzeugeinsatz.

Den Antrag der FWG-Fraktion zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone in Ottlar im Bereich Ottonenhof nahmen die Gemeindevertreter mehrheitlich an. Früher war es nur möglich, im Bereich von Kindergärten, Schulen oder Altenheimen Tempo-30-Zonen einzurichten. Dies geht seit zwei Jahren gesetzlich auch in anderen Bereichen, wenn eine Notwendigkeit besteht.

Im betreffenden Bereich der K 63 herrsche zur Urlaubszeit viel Betrieb und der Verkehr

aus Richtung Rattlar sei oft recht zügig unterwegs. Bürgermeister Volker Becker versprach, die Vorschläge mit in den Verkehrsausschuss zu nehmen, sah aber wenig Chancen zur Umsetzung, weil nach seinen Erfahrungen Hessen-Mobil und Landkreis nicht sehr freigiebig mit derartigen Änderungen umgingen.

Die Anfrage zum Sachstand im Bereich Wirtschaftsdialoag brachte lediglich einige Ansätze zutage. Anders war es beim Thema „Jugend und Politik“. Unter dem Motto „Jugend gestaltet Diemelsee“ sei eine Zusammenarbeit mit der Mittelpunktsschule und dem Landkreis gestartet worden, die in Kürze fortgeführt werde und klare Projekte anstehere, ließ Bürgermeister Becker wissen.os



In der Ortsdurchfahrt in Ottlar wird von den Freien Wählern eine Tempo-30-Zone gefordert, weil dort viele Fahrzeuge unterwegs sind.

FOTO: HANS PETER OSTERHOLD